

**Stadt Bergisch Gladbach  
Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 320/2001
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
<b>Mitteilungsvorlage</b>	
für ▼	Sitzungsdatum
Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss)	13.09.2001

**Tagesordnungspunkt**

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 07.06.2001 im Bereich Soziales -öffentlicher Teil-**

**Inhalt der Mitteilung**

Eine Berichterstattung zu den Punkten A 1 – 4 und 6 sowie zu den Punkten B 1 – 5 erübrigt sich.

zu Punkt 5:

**Investitionsbedarf der Begegnungsstätten in Bergisch Gladbach  
327/2001**

Der Anregung von Herrn Schnöring, den Investitionsbedarf in Begegnungsstätten zu prüfen, wird im Rahmen der Haushaltsberatungen entsprochen.

zu Punkt 7:

**Einrichtung eines *Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen* gemäß dem Antrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2000  
339/2001**

Nach der Beratung im Hauptausschuss am 26.06.2001 fasste der Rat in seiner Sitzung am 03.07.2001 einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Damit die Belange von Menschen mit Behinderungen zukünftig bei der Planung und der Durchführung von Maßnahmen angemessener berücksichtigt werden können, wird ein *Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen* eingerichtet.**

Sodann fasste der Rat einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Dem Beirat sollen acht stimmberechtigte und drei beratende Mitglieder angehören. Hinsichtlich der Entschädigung (Kostenerstattung und Vergütung) ist er so wie der Seniorenbeirat zu behandeln.**

Im Rat bestand Einvernehmen, dass sich der Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) mit der zu überarbeitenden Satzung befassen soll. Auf die entsprechende Beschlussvorlage mit der Drucksachen-Nr. 503/2001 zur Sitzung wird verwiesen.

zu Punkt 8:

#### **Anfragen der Ausschussmitglieder im Bereich Soziales -öffentlicher Teil-**

##### **8.1. Probleme junger Spätaussiedler**

Die Anfrage von Herrn Schnöring wurde schriftlich beantwortet. Das Antwortschreiben ist diesem Durchführungsbereich als Anlage 1 beigelegt.

##### **8.2. Zukunft für die Siedlung der Belgier in Frankenforst**

Frau Wöber-Servaes wünscht, dass nicht nur im Finanz- und Liegenschaftsausschuss über die weitere Nutzung der Liegenschaften der Belgier beraten wird, sondern dass dies unter dem Aspekt der Kinder- und Jugendförderung auch im Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) vorgesehen werden soll.

Unter diesem Gesichtspunkt wird auf das Antwortschreiben der Verwaltung des Jugendamtes an die *Kreativitätsschule e.V.*, die beantragt hatte, Räumlichkeiten in der ehemaligen Grundschule der Belgier in Frankenforst nutzen zu können, verwiesen. Das Schreiben ist diesem Durchführungsbericht als Anlage 2 beigelegt.

##### **8.3. Bezeichnung der Vorlagen**

Herr Dr. Kassner hatte angeregt, die alpha-numerische Bezeichnungen der Vorlagen so zu verändern, dass auf Anhieb zu erkennen ist, welchem Bereich die Vorlage zuzuordnen ist. Die Verwaltung schlägt vor, Vorlagen für den Bereich Jugend künftig zusätzlich mit „J“ und Vorlagen für den Bereich Soziales zusätzlich mit „S“ zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung des öffentlichen Teils mit „A“ und des nichtöffentlichen Teils mit „B“ wird beibehalten. Mithin erhielt dieser Tätigkeitsbericht als TOP 2 für den Bereich Soziales – öffentlicher Teil die neue Bezeichnung „A 2 – S“.